



Abb. 2006-2/028
 Muschelschale mit Putte als Fuß, H insg. 24,5 cm, B 13 cm, L 18 cm, Putte farbloses, mattiertes Pressglas
 Muschelschale und Sockel, rosa-farbenes Glas, Oberflächen als Eisglas, Sockel H 4 cm, D 10,6 cm
 Sammlung Stopfer
 Hersteller von Muschelschale und Sockel unbekannt, vielleicht Schaffgotsch'sche Josephinenhütte oder Riedelhütte, Polaun
 Putte wohl Riedel, Polaun, um 1890

Eduard Stopfer, SG

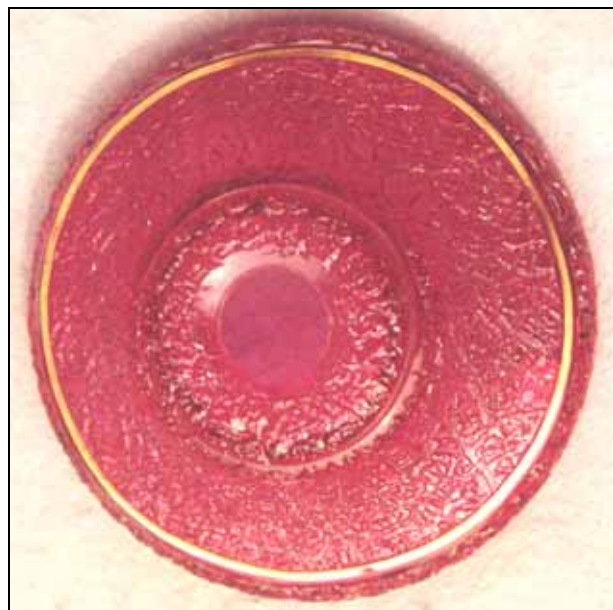
Mai 2006

Muschelschale mit Putte, Hersteller unbekannt, wohl Riedel, Polaun, um 1890

SG: Herr Stopfer konnte im Antikhandel Wien ein ganz außergewöhnliches Glas erwerben!

selbe Weise gemacht worden, aber mit einer einfachen runden Form.

Abb. 2006-2/029
 Muschelschale mit Putte als Fuß
 H insg. 24,5 cm, B 13 cm, L 18 cm, Putte farbl., matt. Pressglas
 Muschelschale und Sockel, rosa-farbenes Glas, Oberflächen
 Eisglas, Sockel H 4 cm, D 10,6 cm
 Sammlung Stopfer
 Hersteller unbekannt, Putte wohl Riedel, Polaun, um 1890



Es handelt sich um eine Muschelschale, wie sie seit dem Barock in Böhmen für kostbare Tafelgläser traditionell gemacht wurde. Die Oberfläche des rosa-farbenen Glases wurde wie Eisglas gekrösel. Der Sockel ist auf die

Zwischen Muschelschale und Sockel wurde als Fuß (oder Stiel) eine Putte aus farblosem Pressglas, fein mattiert, eingesetzt. Die Putte ist mit der Muschelschale und dem Sockel mit kräftigen Schraubgewinden aus Messing verbunden. Das Muttergewinde für den Kopf der

Putte wurde in ein überdecktes Loch der Muschelschale mit Gips (?) „eingeklebt“. Damit hat die Schale von oben eine geschlossene einheitliche Oberfläche mit einem „Knopf“. Im Sockel wird der Fuß der Putte von unten durch eine Art „Hutmutter“ festgehalten.

Abb. 2006-2/030

Muschelschale mit Putte als Fuß

H insg. 24,5 cm, B 13 cm, L 18 cm, Putte farbl., matt. Pressglas

Muschelschale und Sockel, rosa-farbenes Glas, Oberflächen

Eisglas, Sockel H 4 cm, D 10,6 cm

Sammlung Stopfer

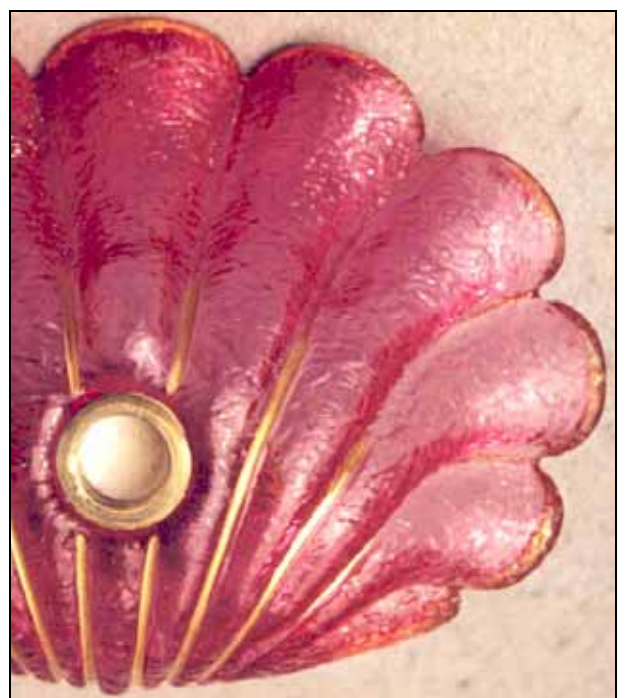
Hersteller unbekannt, Putte wohl Riedel, Polaun, um 1890



Obwohl man bei einer Muschelschale ein traditionell geblasenes und bearbeitetes Glas erwartet, könnte das Loch in der Schale und seine Umgebung auf der Unterseite darauf hindeuten, dass die Muschelschale gepresst wurde. Es wäre auch nicht ganz einfach gewesen, in eine gewölbte Fläche so ein großes Loch zu „bohren“. Beim Sockel kann man deutlich erkennen, dass das Loch eingeschliffen wurde.

Želasko beschreibt die Schalen der Gläser mit Delphinen als Fuß als „**model-geblasen**“ und geschliffen. Wenn die Muschelschale aus der **Schaffgotsch'schen Josephinenhütte** kommt, dann wurde sie dort sicher nicht stempel-gepresst, sondern wie herkömmlich in eine Form geblasen und weiterbearbeitet. Wenn die Muschelschale aus der **Glashütte Riedel in Polaun** kommen sollte, dann könnte sie mit einem Stempel in die Form gepresst worden sein. Die Putte aus fein satinierem Pressglas ist ziemlich sicher von Riedel, Polaun, gemacht worden. Die beiden Glashütten - Josephinen-

hütte und Riedelhütte - liegen nahe nebeneinander auf der Nord- bzw. Südseite des Passes über das Riesengebirge, der an der Harrach'schen Glashütte in Neuwelt vorbei von Tschechien nach Polen führt.



Die gekröselte Oberfläche von Muschelschale und Sockel sieht den Fußschalen mit Delphinen aus gepresstem, fein mattiertem Glas sehr ähnlich, die im Glasmuseum Passau ausgestellt sind. Sie wurden zuletzt im herrlichen Buch von Dr. Stefania Żelasko, Gräflin Schaffgotsch'sche Josephinenhütte - Kunstglasfabrik in Schreiberhau und Franz Pohl 1842 - 1900, Passau 2005, abgebildet. (siehe auch PK 2005-2).

Der Sockel der Muschelschale sieht dem Sockel und der Schale mit Delphin aus Poznan, PK Abb. 2005-2/053, in der Form sehr ähnlich. Sockel und Oberfläche gleichen der grünen Deckelschale mit Delphin aus Passau, PK Abb. 2005-2/058.

Abb. 2005-2/053

Kat.Nr. 21. Fruchtschale auf Delphinfuß
Entwurf Franz Pohl, Joseph Hoffmann, um 1845-50
farbloses Glas mit dunkelrotem Kupferrubin-Innenüberfang, **modellgeblasen**, geschliffen, vergoldet, H 25,5 cm
konische facettierte Schale mit ausladender Mündung, Rand und Konturen vergoldet, flacher, leicht ansteigender Fuß, in der Mitte facettiert und mit Gold konturiert
Delphinartiger Schaft gepresst, übergeschliffen, mattiert
Kunstgewerbemuseum Poznan Inv. Nr. Rz 1704
aus Zelasko 2005, S. 129

Solche Formen kommen in den Verzeichnissen aus dem Jahre 1846 vor (Vgl. S.A. Sign. Nr. 1233) und im Jahr 1876 (Vgl. S.A. Sign. Nr. 1228). Das bestätigt die Hypothese, dass die Delphine längere Zeit in Mode waren. Kaufmann Bischof hatte seit 1843 Gläser nach Posen geführt und mit Erfolg verkauft. Die Fruchtschalen stammen aus altem Bestand des Kunstgewerbemuseums in Posen.

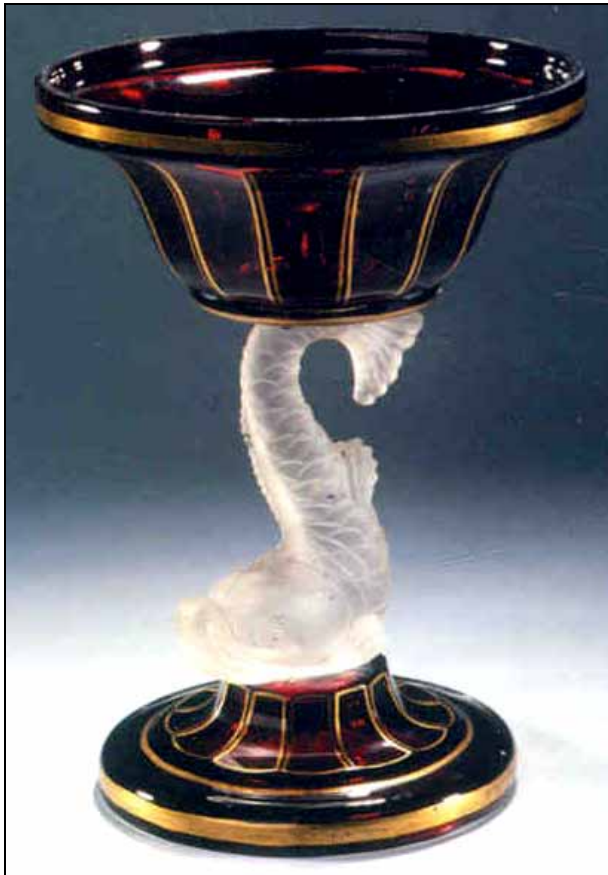


Abb. 2005-2/058

Kat.Nr. 262./3-5 Service mit Delphinen
Entwurf Franz Pohl, Maler Arthur Gerlach, um 1865-70
grünes Glas mit weißopakem Kristallemail Innenüberfang, sog. Eisglas, **modellgeblasen**, geschliffen, bunte flache Email-, und Goldmalerei, Vergoldung

Fußschalen: H. 18,5 cm, 28,5 cm (mit Deckel 30 cm) Schüsseln: 28 cm Durchm. Kleine Schüsseln H. 12,5 cm Teller: Durchm. 20 cm, Krüge 28 cm (mit Deckel 35 cm) Gläser: 13,5 cm, 10,8 cm

Delphin-Fuß mit Messingschrauben montiert

Glasmuseum Passau, Inv. Nr. Hö 68755
aus Zelasko 2005, S. 252 f.



Siehe auch nächste Seite!

Abb. 2006-2/031

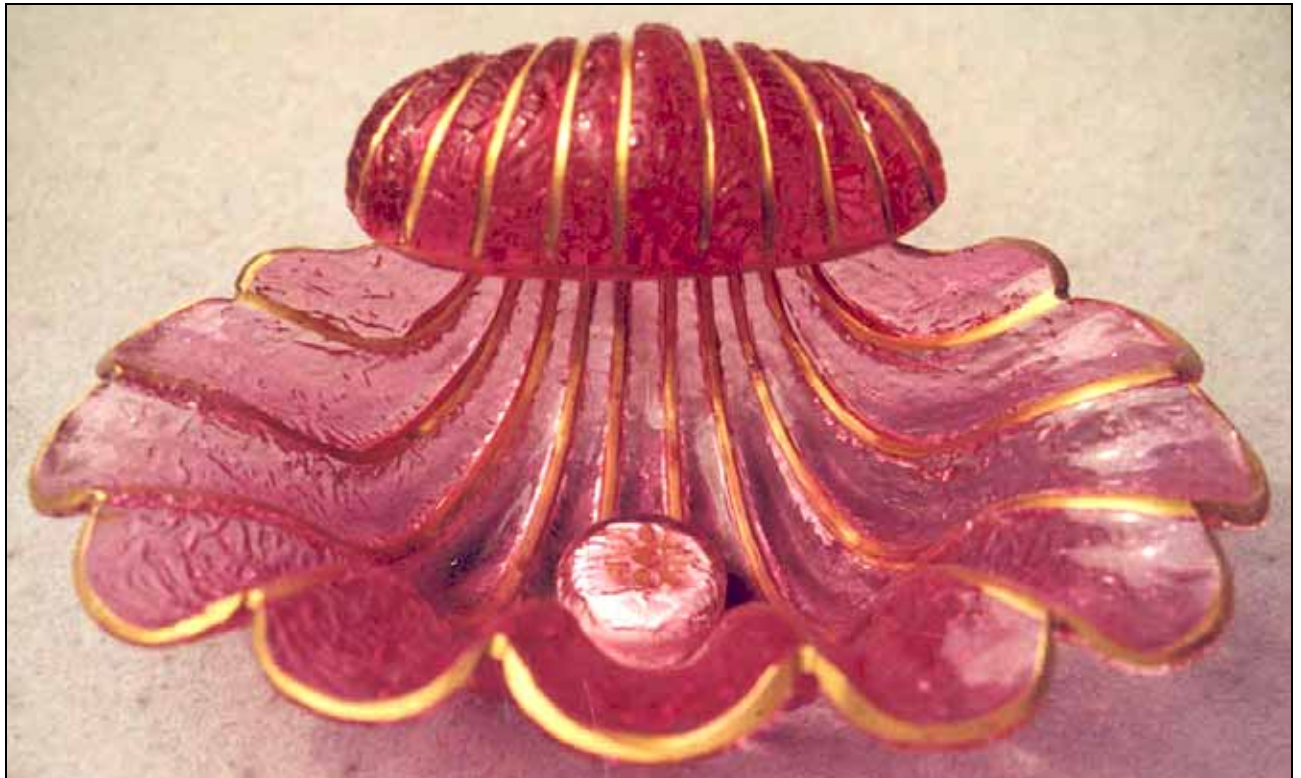
Muschelschale mit Putte als Fuß, H insg. 24,5 cm, B 13 cm, L 18 cm, Putte farbloses, mattiertes Pressglas

Muschelschale und Sockel, rosa-farbenes Glas, Oberflächen als Eisglas, Sockel H 4 cm, D 10,6 cm

Sammlung Stopfer

Hersteller von Muschelschale und Sockel unbekannt, vielleicht Schaffgotsch'sche Josephinenhütte oder Riedelhütte, Polaun

Putte wohl Riedel, Polaun, um 1890



Siehe unter anderem auch:

PK 2003-4 SG, Schale mit Delphin aus Pressglas von Meyr, Winterberg [Vimperk], um 1860 und/oder von Harrach, Neuwelt, um 1850/60?

PK 2005-2 Želasko, Gräfllich Schaffgotsch'sche Josephinenhütte - Kunstglasfabrik in Schreiberhau und Franz Pohl 1842 - 1900

PK 2005-2 SG, Adler, Delphine und Büsten aus Pressglas Gräfllich Schaffgotsch'sche Josephinenhütte Kunstglasfabrik in Schreiberhau

PK 2005-2 SG, Delphine aus Pressglas als Füße von Aufsatzschalen werfen Fragen auf

PK 2005-2 Stopfer, Religiös motivierte Kleinkunst aus Pressglas

PK 2005-3 Stopfer, Profane Kleinplastik aus Böhmen (Pressglas)